

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	xiii
1 Einleitung	1
1.1 Ausgangslage und Zielsetzung	1
1.2 Aufbau der Arbeit	4
2 Der familiengeführte Handwerksbetrieb	7
2.1 Das Familienunternehmen	7
2.2 Der Handwerksbetrieb	13
3 Stand der Forschung	15
3.1 Frauen in Familienunternehmen	16
3.2 Frauen im Handwerk	20
3.3 Fazit	22
4 Theoretischer Bezugsrahmen	25
4.1 Die soziale Positionierung des Akteurs	25
4.2 „Doing gender“ – Konstruktion sozialer Geschlechterrollen in Organisationen	36
4.3 Relevanz des theoretischen Bezugsrahmens	39
5 Empirische Untersuchung – Methodisches Vorgehen	41
5.1 Die qualitative Sozialforschung und das interpretative Paradigma	41
5.2 Die zentralen Prinzipien der qualitativen Sozialforschung	43
5.2.1 Das Prinzip der Offenheit und das Prinzip der Kommunikation	43
5.2.2 Das Prinzip der Prozessualität	44
5.2.3 Das Prinzip der Explikation	45
5.2.4 Das Prinzip der Reflexivität und das Prinzip der Flexibilität	45
5.3 Die Rolle des interpretativen Forschers	45
5.4 Qualitative Fallstudien als Forschungsinstrument	47
5.5 Datenerhebung	49
5.5.1 Das leitfadengestützte Interview	52
5.5.2 Ablauf des Interviewprozesses	54
5.5.3 Dokumentation	56
5.5.4 Transkription	56
5.6 Datenanalyse und Datenpräsentation	57

5.7	Verifikation	62
5.7.1	Konstrukt-Validität	62
5.7.2	Interne Validität	63
5.7.3	Externe Validität	64
5.7.4	Reliabilität	64
6	Präsentation der Fallgeschichten	65
6.1	Fallgeschichte – Dagmar Dietz	65
6.1.1	Die Interviewsituation	65
6.1.2	Das Portrait	66
6.1.3	Die Unternehmenssphäre	66
6.1.4	Die Familiensphäre	70
6.2	Fallgeschichte – Hermine Häfner	75
6.2.1	Die Interviewsituation	75
6.2.2	Das Porträt	75
6.2.3	Die Unternehmenssphäre	76
6.2.4	Die Familiensphäre	79
6.3	Fallgeschichte – Susanne Sommer	82
6.3.1	Die Interviewsituation	82
6.3.2	Das Porträt	82
6.3.3	Die Unternehmenssphäre	82
6.3.4	Die Familiensphäre	86
6.4	Fallgeschichte – Johanna Jobst	89
6.4.1	Die Interviewsituation	89
6.4.2	Das Porträt	89
6.4.3	Die Unternehmenssphäre	90
6.4.4	Die Familiensphäre	94
6.5	Fallgeschichte – Desiree Danzer	97
6.5.1	Die Interviewsituation	97
6.5.2	Das Porträt	98
6.5.3	Die Unternehmenssphäre	98
6.5.4	Die Familiensphäre	103
6.6	Fallgeschichte – Kerstin Keim	104
6.6.1	Die Interviewsituation	104
6.6.2	Das Porträt	104
6.6.3	Die Unternehmenssphäre	104
6.6.4	Die Familiensphäre	110

6.7	Fallgeschichte – Andrea Ascher	113
6.7.1	Die Interviewsituation	113
6.7.2	Das Porträt	113
6.7.3	Die Unternehmenssphäre	114
6.7.4	Die Familiensphäre	119
6.8	Fallgeschichte – Diana Däumler	124
6.8.1	Die Interviewsituation	124
6.8.2	Das Porträt	125
6.8.3	Die Unternehmenssphäre	125
6.8.4	Die Familiensphäre	127

7.1	Die familiäre Herkunft der Ehefrau	132
7.2	„Wie alles begann ...“ – Motive für den Eintritt ins Familienunternehmen	136
7.3	Die Aufgaben der Ehefrau im Familienunternehmen	138
7.4	„In love and in business“ – Zusammenarbeit mit dem Ehemann	143
7.5	Die langen Schatten der Senioren	146
7.6	Die Beziehung zu den Mitarbeitern	149
7.7	Das Zuhause als unternehmerischer Ort	152
7.8	Der Unternehmerhaushalt – Das Reich der Ehefrau	154
7.9	Das „Muttersein-Management“	156
7.10	Das Leben neben der Arbeit	160